

Meinungen der Bürger zur Genehmigung von Insektiziden und Glyphosat-haltigen Spritzmitteln

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	27. und 30. April 2018
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Umweltinstitut München e.V.

In Deutschland gibt es heute im Durchschnitt 76 Prozent weniger Fluginsekten als noch 1989. Umweltschützer machen dafür Insektengifte in der Landwirtschaft verantwortlich. Der Bauernverband betont dagegen die Wichtigkeit der Mittel, um den Befall von Kulturpflanzen mit Schädlingen in Schach zu halten.

In Deutschland liegen nun Zulassungsanträge für Insektizide mit drei neuen Wirkstoffen vor. Auch diese sind für Bienen und andere Fluginsekten giftig.

Nur eine kleine Minderheit der Bürger (7 %) ist der Meinung, dass diese Spritzmittel in Deutschland genehmigt werden sollten. 88 Prozent sprechen sich dagegen aus.

▪ Genehmigung von Insektiziden

	Diese Spritzmittel sollten in Deutschland genehmigt werden	
	ja %	nein *) %
insgesamt	7	88
Männer	8	86
Frauen	6	91
18- bis 39-Jährige	11	83
40 Jahre und älter	5	91
Hauptschule	8	87
Mittlerer Abschluss	6	91
Abitur, Studium	6	88

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Glyphosat wird in der Landwirtschaft, in Gärten, Parks und auf den Gleisen der Deutschen Bahn als Wirkstoff in Unkrautvernichtungsmitteln eingesetzt. Die Krebsforschungsagentur der Weltgesundheitsorganisation hält Glyphosat für wahrscheinlich krebserregend, die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hält es dagegen bei richtiger Anwendung für sicher.

16 Prozent der befragten Bundesbürger sind vor diesem Hintergrund der Meinung, dass Glyphosat-haltige Spritzmittel in Deutschland genehmigt werden sollten. Eine Mehrheit von 81 Prozent spricht sich jedoch dagegen aus.

▪ **Genehmigung von Glyphosat-haltigen Spritzmitteln**

	Glyphosat-haltige Spritzmittel sollten in Deutschland genehmigt werden	
	ja %	nein *) %
insgesamt	16	81
Männer	20	76
Frauen	11	85
18- bis 39-Jährige	22	75
40 Jahre und älter	13	83
Hauptschule	15	84
Mittlerer Abschluss	16	81
Abitur, Studium	15	80

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“